

Presseerklärung des **dlh** (die Lehrergewerkschaften Hamburg)

zur Durchführung des Abiturs 2020

Der **dlh** begrüßt die Einigung der Bundesländer zur Durchführung der Abiturprüfungen 2020.

Nur so sind Fairness, Vergleichbarkeit, Transparenz und Chancengleichheit gegenüber ehemaligen und zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten möglich.

Der Vorsitzende Helge Pepperling: "Die BSB muss aber zu jeder Zeit sicherstellen, dass weder die Schülerinnen und Schüler noch die Lehrkräfte bei der Durchführung der Abiturprüfungen gesundheitlich gefährdet sind bzw. werden. Die räumliche Umsetzung der Abstandsregelung und die Einhaltung von Hygieneregeln während der Prüfungen ist zwar eine Herausforderung für die Schulen, sollte aber wegen dem begrenzten Personenkreis möglich sein."

Sollte sich die 'Corona-Situation' im April stark verändern, so der **dlh**-Vorstand weiter, wäre für den **dlh** auch eine Verschiebung des Prüfungsbeginns denkbar. Wegen der Bewerbungsfristen für die Schülerinnen und Schüler sowie ihrer langfristigen persönlichen nachschulischen Planungen sollten aber die Prüfungen unbedingt vor den Sommerferien abgeschlossen sein.

Diese Forderung gilt auch für den beruflichen Bereich, wo sich abzeichnet, dass die Kammern auf Abschlussverschiebungen abzielen.

Helge Pepperling
Vorsitzender **dlh**
(die Lehrergewerkschaften Hamburg e.V.)

V.i.S.d.P.

die Lehrergewerkschaften Hamburg dlh e.V., Papenstraße 18, 22089 Hamburg, Tel. 255272, vorsitzender@lehrergewerkschaften-hamburg.de